

27. IV. 1918

**Keine Sommertagung des Reichsrates.**

Aus Prag wird der „Parlamentskorrespondenz“ berichtet: Nach Informationen aus hiesigen politischen Kreisen nimmt man an, daß die beabsichtigte Sommertagung des Reichsrates angesichts der innerpolitischen Verhältnisse kaum zustande kommen wird, zumal die Polen erst nach der Rückkehr des Ministers des Auswärtigen Grafen Burian sich je nach dem Ergebnisse dieser Reise bezüglich der Polenfrage entscheiden werden. Der Ministerpräsident Dr. v. Seidler setzt zwar seine Bemühungen zur Fortsetzung des Reichsrates fort, doch wird die Aussicht auf einen Erfolg ziemlich skeptisch beurteilt. Man hält dafür, daß der Reichsrat erst wieder im Herbst einberufen werden wird, zumal auch die agrarischen Kreise aller Nationalitäten für eine Sommertagung des Reichsrates nicht eingenommen erscheinen. In der parlamentslosen Zeit soll nicht etwa die § 14-Vera wieder aufleben, sondern ein Exlex-Zustand speziell bezüglich des Budgetprovisoriums, dessen Gültigkeit bekanntlich am 30. Juni abläuft, Platz greifen.